

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	23
A. Ausgangspunkt .....	23
B. Fragestellung und Zielsetzung .....	24
C. Gang der Untersuchung .....	25
<i>Teil I</i>	
<b>Konzerne im Kartellrecht</b>	28
§ 1 Allgemeiner Konzernbegriff .....	28
A. Historische Entwicklung .....	28
B. Struktur .....	29
I. Beherrschung zwischen Unternehmen .....	30
1. Einflussnahme .....	30
2. Abhängigkeit .....	30
3. Vermutung der Abhängigkeit .....	31
4. Ergebnis .....	31
II. Unterordnungskonzern .....	31
1. Einheitliche Leitung .....	32
2. Vertraglicher und faktischer Unterordnungskonzern .....	32
3. Konzernvermutung .....	33
4. Ergebnis .....	33
III. Gleichordnungskonzern .....	33
§ 2 Kartellrechtlicher Konzernbegriff .....	34
A. Rechtslage nach Unionsrecht .....	34
I. Unternehmensbegriff .....	34
II. Wirtschaftliche Einheit .....	35
1. Einflussnahme und Einflussmöglichkeit .....	35
2. Definitionshoheit .....	37
III. Unternehmensprivileg .....	38
IV. Ergebnis .....	38

<b>B. Rechtslage nach deutschem Recht</b> .....	<b>39</b>
I. Zurechnungskriterien .....	40
1. Verbundklausel (§ 36 Abs. 2 S. 1 GWB) .....	40
2. Mehrmütterklausel (§ 36 Abs. 2 S. 2 GWB) .....	41
II. Wirtschaftliche Einheit gemäß § 81 Abs. 4 GWB .....	41
III. Konzernprivileg .....	41
IV. Neuerungen durch die 9. GWB-Novelle .....	42
V. Ergebnis .....	43
<b>C. Vergleich des Konzernbegriffs im deutschen Recht und im Unionsrecht</b> .....	<b>43</b>
I. Konzern und Unternehmensverständnis .....	44
II. Vermutungen .....	45
III. Konzernprivileg .....	45
<b>§ 3 Allgemeine Haftungsgrundsätze</b> .....	<b>46</b>
A. Unionsrechtliche Konzernhaftung .....	46
B. Deutsche Konzernhaftung .....	46
I. Trennungsprinzip .....	47
II. Verschuldensprinzip .....	48
III. Zurechnung von Kartellverstößen .....	48
C. Spannungsfelder .....	49
D. Ergebnis .....	50

## *Teil 2*

<b>Bußgeldhaftung des Konzerns im Außenverhältnis</b>	<b>51</b>
<b>§ 1 Haftungsgrundlagen</b> .....	<b>51</b>
A. Natur des Bußgeldes .....	51
B. Unionsrechtliche Haftungsgrundlage (Art. 23 VO (EG) Nr. 1/2003) .....	53
I. Historischer Zusammenhang .....	53
II. Tatbestand .....	54
1. Allgemeines .....	54
2. Normadressat .....	54
3. Tatbestandsmerkmale .....	55
III. Bußgeldhöhe .....	56
IV. Verfahren .....	57
C. Deutsche Haftungsgrundlagen .....	57
I. Grundlagen .....	58
II. Haftung gemäß § 81 GWB .....	58
1. Historischer Zusammenhang .....	58

2. Tatbestand .....	59
a) § 81 Abs. 1 und 2 GWB .....	59
b) Bußgeldhöhe (§ 81 Abs. 4 GWB) .....	60
aa) Allgemeines .....	60
bb) Kriterien bei der Bußgeldbemessung .....	60
cc) Bußgeldobergrenze .....	61
c) Verfahren .....	61
III. Neuerungen durch die 9. GWB-Novelle .....	62
1. Neue Bußgeldtatbestände .....	62
2. Bußgeldhöhe .....	63
IV. Haftung nach dem OWiG .....	63
1. § 130 Abs. 1 OWiG .....	64
2. § 30 Abs. 1 OWiG .....	64
3. § 9 OWiG .....	65
4. Ergebnis .....	65
<b>§ 2 Außenhaftung des Konzerns .....</b>	<b>65</b>
A. Haftung der Muttergesellschaft bei Zuwiderhandlung durch eine Tochtergesellschaft .....	66
I. Rechtslage nach Unionsrecht .....	66
1. Haftungszurechnung im Konzern .....	66
a) Muttergesellschaft als Beteiligte .....	66
b) Organisationsverschulden .....	67
c) Fremdverschulden .....	68
d) Unternehmensbegriff .....	68
2. Haftungsausformung .....	69
3. Haftungsvermutung .....	69
a) Vermutung für das Vorliegen einer wirtschaftlichen Einheit .....	70
aa) 100 %ige Beteiligung .....	70
(1) Plusfaktoren .....	71
(2) Begründung der Vermutung .....	72
(3) Beweislast für den Gegenbeweis .....	72
(4) Zwischenergebnis .....	73
bb) Unter 100 %ige Beteiligung .....	73
(1) Teleologische Begründung der Vermutung .....	73
(2) Entscheidung <i>Commercial Solvents</i> .....	74
(3) Zwischenergebnis .....	75
b) Widerlegbarkeit .....	75
aa) Berufung auf das gesellschaftsrechtliche Trennungsprinzip .....	76
bb) Vertraglicher Verzicht auf Einflussrechte .....	77
cc) Berufung auf Unkenntnis .....	77

dd) Nicht ausgeführte Weisungen .....	78
ee) Dauer der Beteiligung .....	78
ff) Form der Beteiligung .....	79
gg) Geschäfte „at arm's length“ .....	80
hh) Compliance-Programm .....	80
(1) Begriffserklärung .....	80
(2) Tauglichkeit als Beweis gegen die tatsächliche Einflussnahme	81
ii) Zwischenergebnis .....	81
<b>4. Kritik an der Haftungspraxis .....</b>	<b>82</b>
a) Vereinbarkeit mit rechtsstaatlichen und gesetzlichen Grundsätzen ..	82
aa) Ne bis in idem .....	82
(1) Allgemein .....	83
(2) Gewährleistungsumfang .....	83
(a) Problemaufriss .....	83
(b) Einheit der Rechtsordnung und Telos des Doppelbestrafungsverbots .....	84
(c) Vergleich mit der EMRK .....	85
(d) Rechtsgutsidentität .....	86
(e) Zwischenergebnis .....	86
(3) Sanktionierung durch verschiedene Behörden .....	87
(a) Allgemeines .....	87
(b) Globale Kartelle .....	88
(c) Europäische Kartelle .....	89
(d) Zwischenergebnis .....	90
bb) Schuldprinzip und Unschuldsvermutung .....	90
(1) Grundlagen .....	90
(2) Vereinbarkeit .....	91
(3) Unvereinbarkeit .....	92
(4) Stellungnahme .....	94
(5) Zwischenergebnis .....	96
cc) Gesetzmäßigkeit der Strafe und Bestimmtheitsgebot .....	96
(1) Grundlagen .....	97
(2) Vereinbarkeit mit dem Bestimmtheitsgebot .....	98
(a) Bußgeldbemessung .....	98
(b) Unternehmensbegriff und Beteiligungsvermutung .....	100
(3) Bußgeldleitlinien und Wesentlichkeitsvorbehalt .....	101
(4) Zwischenergebnis .....	102
dd) Trennungsprinzip .....	103
(1) Unvereinbarkeit .....	103
(2) Vereinbarkeit .....	104

(3) Stellungnahme . . . . .	104
(a) Normhierarchie . . . . .	105
(b) Effektive Normdurchsetzung . . . . .	106
(4) Zwischenergebnis . . . . .	108
ee) Zwischenergebnis . . . . .	109
b) Widerlegbarkeit der Beteiligungsvermutung . . . . .	109
aa) <i>Rohtabak Spanien</i> . . . . .	110
bb) <i>Kautschukchemikalien</i> . . . . .	110
(1) Sachverhalt . . . . .	110
(2) Vortrag . . . . .	111
(3) Bewertung . . . . .	111
(a) Tagesgeschäft, Geschäftsführung und Protokolle . . . . .	111
(b) Personelle Verflechtung, Aufgabenteilung und Abschlussberichte . . . . .	112
(c) Unabhängige Preisbestimmung . . . . .	113
(d) Zwischenergebnis . . . . .	114
cc) <i>MCAA</i> . . . . .	114
(1) Sachverhalt . . . . .	114
(2) Vortrag . . . . .	114
(3) Bewertung . . . . .	115
(a) Vorgehen der Kommission . . . . .	115
(b) Eigenes Mitwirken . . . . .	116
(c) Unabhängigkeit . . . . .	116
(d) Holdingstruktur . . . . .	116
(e) 98 %-Beteiligung . . . . .	117
(4) Zwischenergebnis . . . . .	117
dd) <i>Cholinchlorid</i> . . . . .	117
ee) Zwischenergebnis . . . . .	118
5. Zwischenergebnis . . . . .	119
<b>II. Rechtslage nach deutschem Recht . . . . .</b>	<b>119</b>
1. Kein eigenes Fehlverhalten der Muttergesellschaft . . . . .	120
a) Haftung gemäß § 36 Abs. 2 S. 1 GWB . . . . .	120
b) Haftung gemäß § 81 Abs. 4 GWB . . . . .	121
aa) Rechtsstaatliche Bedenken . . . . .	121
bb) Haftung . . . . .	122
c) Zwischenergebnis . . . . .	123
2. Fehlverhalten der Tochtergesellschaft und zusätzliches Fehlverhalten der Muttergesellschaft . . . . .	123
a) Aktive Beteiligung . . . . .	124

b) Haftung gemäß § 130 Abs. 1 OWiG .....	124
aa) Grundlagen .....	124
bb) Konzernmutter als Unternehmensinhaberin mit Aufsichtspflicht .....	126
cc) Keine Unternehmensinhaberin und keine Aufsichtspflicht .....	127
dd) Stellungnahme .....	129
ee) Zwischenergebnis .....	131
c) Haftung gemäß § 30 Abs. 1 OWiG .....	131
aa) Haftung aufgrund Handeln in Personalunion .....	131
(1) Interessentheorie .....	132
(2) Funktionstheorie .....	133
(3) Parallelität zu § 31 BGB .....	134
(4) Zwischenergebnis .....	135
bb) Haftung als faktisches Organ der Tochtergesellschaft .....	135
(1) Grundlagen .....	135
(2) Juristische Person als faktisches Organ .....	137
(a) Ansicht des BGH .....	137
(b) Bewertung .....	137
(aa) Stellungnahme zum BGH .....	137
(bb) Gesellschaftsrechtliches Trennungsprinzip .....	138
(3) Zwischenergebnis .....	139
cc) Haftungsbegründung durch Analogie .....	139
dd) Zwischenergebnis .....	139
d) Haftung aufgrund Unterlassens .....	139
aa) Unterlassen .....	140
bb) Garantenstellung .....	140
(1) § 130 Abs. 1 OWiG .....	141
(2) Gesellschaftsrechtliche Normen .....	141
(3) § 831 BGB .....	142
(4) Faktischer Einfluss der Konzernmutter .....	143
(5) Ingerenz .....	144
(a) Umstrukturierung und Konzernierung .....	144
(b) Nichteinführung eines Compliance-Programms .....	144
cc) Zwischenergebnis .....	146
e) Zwischenergebnis .....	146
3. Neuerungen durch die 9. GWB-Novelle .....	146
a) Rechtmäßigkeit der Neuregelung .....	147
aa) Vereinbarkeit mit dem gesellschaftsrechtlichen Trennungsprinzip .....	147
bb) Vereinbarkeit mit dem Schuldgrundsatz .....	147
cc) Vereinbarkeit mit dem Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....	148

b) Rechtswidrigkeit der Neuregelung .....	148
aa) Vereinbarkeit mit dem gesellschaftsrechtlichen Trennungsprinzip	149
bb) Vereinbarkeit mit dem Schuldgrundsatz .....	149
cc) Vereinbarkeit mit dem Bestimmtheitsgrundsatz .....	150
c) Bewertung .....	150
aa) Vereinbarkeit mit dem gesellschaftsrechtlichen Trennungsprinzip	150
bb) Vereinbarkeit mit dem Schuldgrundsatz .....	151
(1) Anwendbarkeit .....	151
(2) Verstoß .....	153
(3) Rechtfertigung .....	154
cc) Vereinbarkeit mit dem Bestimmtheitsgrundsatz .....	156
d) Zwischenergebnis .....	156
<b>B. Haftung der Tochtergesellschaft bei Verstoß durch die Muttergesellschaft .....</b>	<b>157</b>
I. Rechtslage nach Unionsrecht .....	157
II. Rechtslage nach deutschem Recht .....	159
1. Fehlverhalten der Muttergesellschaft und zusätzliches Fehlverhalten der Tochtergesellschaft .....	159
2. Kein zusätzliches Fehlverhalten der Tochtergesellschaft .....	159
III. Zwischenergebnis .....	160
<b>C. Ergebnis .....</b>	<b>160</b>
<b>§ 3 Enthaftungsmöglichkeiten .....</b>	<b>161</b>
A. Lenency-Programme .....	162
I. Hintergrund .....	162
II. Rechtslage nach Unionsrecht .....	163
1. Entwicklung .....	163
2. Allgemeines .....	164
3. Probleme in Konzernsachverhalten .....	164
a) Antrag der Muttergesellschaft .....	164
aa) Wirkung .....	164
bb) Antragsbefugnis .....	166
b) Antrag der Tochtergesellschaft .....	167
aa) Wirkung .....	167
bb) Antragsbefugnis .....	169
c) Antrag von Mutter- und Tochtergesellschaft .....	169
aa) Zulässigkeit .....	169
bb) Divergierende Entscheidungen der Kommission .....	170
cc) Zeitpunkt des Antrags .....	171
dd) Rangwirkung .....	172
4. Zwischenergebnis .....	174

<b>III. Rechtslage nach deutschem Recht</b> .....	175
1. Grundlagen .....	175
2. Unterschiede zum Kronzeugenprogramm .....	176
3. Probleme in Konzernsachverhalten .....	177
<b>B. Vergleichsverfahren</b> .....	178
I. Hintergrund .....	178
II. Verfahren .....	179
1. Grundlagen .....	179
2. Überblick .....	179
3. Zusammenhang mit der Kronzeugenmitteilung .....	180
<b>III. Probleme in Konzernsachverhalten</b> .....	181
1. Zulässigkeit mehrerer Anträge .....	181
2. Unternehmensverständnis .....	181
3. Wirkung .....	182
<b>C. Umstrukturierungen</b> .....	182
I. Rechtslage nach Unionsrecht .....	182
1. Firmen- oder Rechtsformänderung .....	183
2. Veräußerung .....	183
a) Grundlagen .....	183
b) Unterscheidung nach den Veräußerungsarten .....	184
aa) Anteilserwerb (Share Deal) .....	184
bb) Vermögenserwerb (Asset Deal) .....	185
3. Verschmelzung .....	186
4. Spaltung .....	186
5. Enthaftende Umstrukturierungen .....	187
6. Zwischenergebnis .....	187
II. Rechtslage nach deutschem Recht .....	188
1. Grundlagen .....	189
2. Alte Rechtslage .....	189
a) Ausgangslage .....	189
b) Wirtschaftliche Identität .....	190
c) Europarechtlicher Einfluss .....	191
d) Enthaftende Umstrukturierungen .....	192
3. Rechtslage bis zum Inkrafttreten der 9. GWB-Novelle .....	193
a) Grundlagen .....	193
b) Haftung gemäß § 30 Abs. 2a OWiG .....	193
c) Regelungslücken .....	194
d) Enthaftende Umstrukturierungen .....	195
e) Bewertung .....	197

<b>4. Neuerungen durch die 9. GWB-Novelle .....</b>	<b>199</b>
a) Bußgeldvorschriften (§§ 81 Abs. 3a, 3b, 3c GWB n.F.) .....	199
aa) Neuregelungen .....	199
(1) § 81 Abs. 3a GWB n.F. ....	199
(2) § 81 Abs. 3b GWB n.F. ....	199
(3) § 81 Abs. 3c GWB n.F. ....	200
bb) Bewertung .....	200
cc) Zwischenergebnis .....	201
b) Ausfallhaftung im Übergangszeitraum (§ 81a Abs. 1 GWB n.F.) ....	201
aa) Neuregelung .....	201
bb) Bewertung .....	202
(1) Rückwirkungsverbot .....	202
(2) Wissenszurechnung .....	203
(3) Zweck der Geldbuße .....	204
cc) Zwischenergebnis .....	205
5. Zwischenergebnis .....	205
<b>D. Compliance-Programme .....</b>	<b>206</b>
<b>I. Rechtslage nach Unionsrecht .....</b>	<b>206</b>
1. Bußgelderlass .....	206
2. Bußgeldbemessung .....	207
a) Entwicklung .....	207
b) Bewertung .....	208
aa) Präventive Funktion .....	208
bb) Wertungswiderspruch mit dem Kronzeugenprogramm .....	210
cc) Nachteile im Rahmen des Kronzeugenprogramms .....	211
dd) Nachteile im Rahmen des Unternehmensbegriffs .....	212
ee) Vereinbarkeit mit den Bußgeldleitlinien .....	212
c) Zwischenergebnis .....	213
<b>II. Rechtslage nach deutschem Recht .....</b>	<b>213</b>
1. Bußgelderlass .....	213
a) Zu widerhandlung der Tochtergesellschaft .....	213
b) Beteiligung der Konzernmutter .....	214
aa) Verschulden .....	214
bb) Aufsichtspflichtverletzung .....	214
2. Bußgeldbemessung .....	215
a) Grundlagen .....	215
b) Bemessung gemäß § 81 Abs. 4 GWB .....	216
c) Bemessung gemäß §§ 81 Abs. 4 S. 6 GWB, 17 Abs. 3 OWiG .....	216
d) Vereinbarkeit mit dem Telos der Geldbuße .....	216
e) Vereinbarkeit mit der Bonusregelung .....	217

f) Zwischenergebnis .....	217
E. Ergebnis .....	217
§ 4 Zusammenfassung .....	218
<i>Teil 3</i>	
<b>Gesamtschuldnerinnenausgleich im Konzern bei einer Geldbuße</b>	<b>220</b>
§ 1 Anwendbares Recht .....	220
A. Unionsrecht .....	221
B. Bestimmung des anwendbaren nationalen Rechts durch die Rom II-VO .....	222
I. Anwendungsbereich der Rom II-VO .....	222
1. Außervertragliches Schuldverhältnis .....	222
2. Zivil- und Handelssache .....	224
3. Sachlicher und räumlicher Anwendungsbereich .....	225
4. Ausnahme aufgrund gesellschaftsrechtlicher Anknüpfung (Art. 1 Abs. 2 lit. d) Rom II-VO) .....	225
5. Zwischenergebnis .....	227
II. Mehrfache Haftung (Art. 20 Rom II-VO) .....	228
III. Ungerechtfertigte Bereicherung (Art. 10 Rom II-VO) .....	228
IV. Den freien Wettbewerb einschränkendes Verhalten (Art. 6 Abs. 3 Rom I-VO) .....	229
1. Anwendbarkeit des Art. 6 Abs. 3 lit. a) Rom II-VO .....	229
a) Systematik und Wortlaut .....	229
b) Teleologischer Vergleich .....	230
aa) Ziel des Art. 6 Abs. 3 lit. a) Rom II-VO .....	230
bb) Ziel des Gesamtschuldnerinnenausgleichs .....	231
cc) Schadensersatz und Gesamtschuldnerinnenausgleich .....	233
(1) Vergleichbarkeit .....	233
(2) Übertragbarkeit der Rechtsprechung .....	234
(3) Zwischenergebnis .....	235
dd) Zwischenergebnis .....	235
2. Anwendung des Art. 6 Abs. 3 lit. a) Rom II-VO .....	235
3. Anwendbarkeit des Art. 6 Abs. 3 lit. b) Rom II-VO .....	237
4. Zwischenergebnis .....	237
V. Rechtswahl (Art. 14 Rom II-VO) .....	238
C. Ergebnis .....	239
§ 2 Zuständigkeit für die Festlegung der Ausgleichskriterien .....	239
A. Europäische Kommission .....	239

B. Nationale Gerichte .....	240
C. Stellungnahme .....	240
 § 3 Ausgleichskriterien .....	241
A. Spannungsverhältnis .....	242
B. Vorgaben durch die Unionsgerichte .....	242
I. Vorgaben durch das EuG .....	243
II. Vorgaben durch den EuGH .....	243
III. Zwischenergebnis .....	244
C. Bekannte Ausgleichskriterien im Sinne des § 426 Abs. 1 BGB .....	244
I. Anwendbarkeit des § 426 Abs. 1 BGB .....	245
II. Zulässigkeit einer Einzelfallbetrachtung .....	246
1. Pauschalisierte Betrachtung .....	246
a) Pro-Kopf-Aufteilung .....	246
b) Alleinhaftung der Muttergesellschaft .....	246
2. Einzelfallbetrachtung .....	247
3. Stellungnahme .....	248
a) Effektive Durchsetzung des Kartellverbots .....	248
b) Vereinbarkeit mit dem Unionsrecht und der gesamtschuldnerischen Haftung .....	249
c) Umgehungsgefahr .....	249
d) Selbständigkeit der abhängigen Gesellschaften .....	250
e) Zwischenergebnis .....	251
III. Vertragliche Vereinbarungen .....	252
1. Grundlagen .....	252
2. Gewinnabführungsvertrag .....	253
3. Sonstige vertragliche Ausgleichsregelungen .....	254
IV. Gesetzliche Sonderregelung gemäß §§ 840 Abs. 2, 831 BGB analog .....	255
1. Grundlagen .....	255
2. Analogie .....	255
3. Effektive Normdurchsetzung .....	256
4. Zwischenergebnis .....	257
V. Gesetzliche Sonderregelung gemäß Art. 23 Abs. 4 UAbs. 4 VO (EG) Nr. 1/2003 analog .....	257
VI. Gesetzliche Sonderregelungen gemäß § 254 BGB analog .....	258
1. Grundlagen .....	258
2. Anwendbarkeit auf den kartellrechtlichen Innenausgleich .....	258
a) Stimmen gegen die Anwendbarkeit .....	258
b) Stimmen für die Anwendbarkeit .....	260
c) Stellungnahme .....	260
aa) Zurechnung fremden Verhaltens .....	260

bb) Effektive Normdurchsetzung .....	260
cc) Schaden und Schadensersatz .....	261
<b>3. Zwischenergebnis .....</b>	<b>261</b>
<b>VII. Anderweitige Bestimmungen aus der Natur der Sache: erwirtschafteter Gewinn .....</b>	<b>262</b>
1. Grundlagen .....	262
2. Effektive Normdurchsetzung .....	263
3. Exklusivität des Ausgleichskriteriums .....	264
4. Anwendungsschwierigkeiten .....	265
5. Zwischenergebnis .....	266
<b>VIII. Haftungseinheit .....</b>	<b>266</b>
1. Grundlagen .....	266
2. Anwendbarkeit beim kartellrechtlichen Innenausgleich .....	267
3. Zwischenergebnis .....	267
<b>IX. Zwischenergebnis .....</b>	<b>267</b>
<b>D. Weitere vom BGH in der Entscheidung <i>Calciumcarbid II</i> verwendete Ausgleichskriterien .....</b>	<b>268</b>
I. Art der Tatbeiträge .....	268
II. An die Bußgeldbemessung der Kommission angelehnte Ausgleichskriterien	270
1. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und tatbefangene Umsätze .....	270
a) Allgemeines .....	270
b) Effektive Normdurchsetzung .....	271
c) Zwischenergebnis .....	272
2. Verhältnis der Umsätze und die jeweilige wirtschaftliche Bedeutung der einzelnen Gesamtschuldner für den Binnenmarkt .....	272
a) Anwendungsprobleme .....	273
b) Effektive Normdurchsetzung .....	273
c) Zwischenergebnis .....	274
3. Beiträge der einzelnen Gesamtschuldner zum Umfang der relevanten Marktbeteiligung des Unternehmens .....	274
III. Gleichlauf von Außen- und Innenverhältnis .....	275
IV. Zwischenergebnis .....	276
<b>E. Neue Kriterien für den Innenausgleich .....</b>	<b>276</b>
I. Bußgeldleitlinien der Kommission .....	277
1. Grundlagen .....	277
2. Tauglichkeit für den Innenausgleich .....	278
a) Allgemeine Umstände .....	278
b) Erschwerende Umstände .....	278
c) Mildernde Umstände .....	279
d) Sonstiges .....	280
e) Zwischenergebnis .....	280

II. Leitlinien des Bundeskartellamts .....	281
III. Bußgeldbemessungskriterien der US-Gerichte .....	282
1. Bußgeldbemessungskriterien .....	282
a) Erwirtschaftete Vorteile .....	282
b) Größe des Unternehmens .....	282
c) Vor- und Nachtatverhalten .....	283
d) Weitere Kriterien .....	283
2. Erkenntnisse für die deutsche Rechtslage .....	284
IV. Zwischenergebnis .....	284
F. Neuerungen durch die 9. GWB-Novelle .....	285
G. Ergebnis .....	286
<b>§ 4 Zusammenfassung .....</b>	<b>286</b>

#### *Teil 4*

<b>Gesamtschuldnerinnenausgleich im Konzern bei einem kartellrechtlichen Schadensersatzanspruch</b>	<b>288</b>
<b>§ 1 Grundlagen .....</b>	<b>289</b>
A. Ausgangslage .....	289
B. Zulässigkeit des Gesamtschuldnerinnenausgleichs .....	289
<b>§ 2 Gesamtschuldnerinnenausgleich nach deutschem Recht .....</b>	<b>291</b>
A. Verhältnis von Schadensersatz und Bußgeld .....	291
I. Kartellrechtlicher Schadensersatzanspruch und Bußgeld .....	292
II. Erkenntnisse für den Gesamtschuldnerinnenausgleich bei einem kartell- rechtlichen Schadensersatzanspruch .....	294
B. Ausgleichskriterien .....	295
I. Vertragliche Vereinbarungen .....	295
II. Verursachungs- und Verschuldensbeiträge .....	295
III. Erwirtschaftete Vorteile .....	296
IV. Marktanteile .....	297
V. Rolle der Beteiligten .....	298
VI. Dauer der Beteiligung .....	299
VII. Bußgeldhöhe .....	299
VIII. Organisationsgrad .....	300
IX. Vor- und Nachtatverhalten .....	300
X. Zwischenergebnis .....	301

<b>C. Verhältnis der Ausgleichskriterien</b> .....	302
I. Verhältnis unter Berücksichtigung der Art des Kartells .....	302
1. Horizontale Preisabsprachen .....	302
2. Vertikale Preisabsprachen .....	303
3. Submissionsabsprachen .....	303
4. Quotenkartelle .....	303
5. Markt- und Kundenaufteilungen .....	304
II. Verhältnis unter Berücksichtigung besonderer Schadensarten .....	304
1. Preisschirmeffekte .....	304
2. Entgangene Gewinne .....	305
3. Zinsschäden .....	305
III. Zwischenergebnis .....	306
<b>D. Ergebnis</b> .....	306
<b>§ 3 Gesamtschuldnerinnenausgleich im Vereinigten Königreich und in den USA bei einem Schadensersatzanspruch</b> .....	307
<b>A. Rechtslage im Vereinigten Königreich</b> .....	307
I. Grundlagen .....	307
1. Geschichte des Innenausgleichs .....	307
2. Innenausgleich de lege lata .....	308
II. Ausgleichskriterien .....	309
1. Vertragliche Vereinbarungen .....	309
2. Verursachungsbeiträge .....	309
3. Schuldhaftigkeit .....	310
4. Vorteilsabschöpfung .....	311
5. Pro-Kopf-Aufteilung .....	312
6. Verhältnis der Ausgleichskriterien .....	312
III. Gesamtschuldnerausgleich bei einem kartellrechtlichen Schadensersatzanspruch .....	313
1. Grundlagen .....	314
2. Vertragliche Vereinbarungen .....	314
3. Erwirtschaftete Vorteile .....	314
4. Verursachungsbeiträge und Schuldhaftigkeit .....	315
5. Vor- und Nachtatverhalten .....	316
6. Unternehmensgröße und Marktanteil .....	316
7. Verhältnis der Ausgleichskriterien .....	317
IV. Zwischenergebnis .....	317
<b>B. Rechtslage in den USA</b> .....	317
I. Grundlagen .....	318
II. Vorgeschlagene Ausgleichskriterien .....	318

C. Übertragbarkeit der Ergebnisse .....	319
I. Ausgleichskriterien .....	320
II. Verhältnis der Ausgleichskriterien .....	320
§ 4 Verhältnis von „zivilrechtlichem“ und „bußgeldrechtlichem“ Gesamtschuldnerinnen-ausgleich .....	320
A. Erkenntnisse für den „zivilrechtlichen“ Gesamtschuldnerinnenausgleich .....	321
B. Erkenntnisse für den „bußgeldrechtlichen“ Gesamtschuldnerinnenausgleich .....	322
§ 5 Zusammenfassung .....	323
<b>Schlussbetrachtung .....</b>	<b>324</b>
A. Unionsrechtliche Außenhaftung des Konzerns .....	324
B. Außenhaftung des Konzerns nach deutschem Recht .....	324
C. Enthaftungsmöglichkeiten .....	325
D. Gesamtschuldnerinnenausgleich im Konzern bei einer Geldbuße .....	325
E. Gesamtschuldnerinnenausgleich im Konzern bei einem Schadensersatzanspruch .....	326
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>327</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>346</b>